



© kizvector, stock.adobe.com



JAHRESRÜCKBLICK 2023

# Gemeinsam Wirtschaft stärken

[ihk.de/chemnitz](https://ihk.de/chemnitz)

# ÜBERSICHT

## ZEITENWENDE

# 140

Unternehmen nutzten Unterstützung des Energie-coaches für Einsparpotenzial

## BERUFSAUSBILDUNG

# 9.992

Auszubildende hat die IHK 2023 betreut

## AUSLANDSGESCHÄFT

# 5.692

Ursprungszeugnisse wurden 2023 ausgestellt

## INTERESSENVERTRETUNG

# 116

Stellungnahmen gegenüber der Politik

## WEITERBILDUNG

# 3.847

Teilnehmer an Weiterbildungen

## AUSBILDUNG

# 3.975

neue Ausbildungsverhältnisse wurden 2023 eingetragen

## GRÜNDUNG / UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

# 945

Gründungsinteressierte hat die IHK 2023 beraten und begleitet

## SÜDWESTSACHSEN

# 6.522

km<sup>2</sup> groß ist die Fläche des IHK-Bezirks – das ist mehr als das 2,5 fache des Saarlandes



## JAHRESRÜCKBLICK 2023

# Wirtschaft braucht neue Zuversicht

Sehr geehrte IHK-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 war alles andere als unbeschwert. Hohe Energiepreise, der Fachkräftemangel und die überbordende Bürokratie belasteten die Wirtschaft schwer. In diesem schwierigen Umfeld setzte sich die IHK Chemnitz als Interessenvertreterin der regionalen gewerblichen Wirtschaft vehement ein und stritt vor allem für Rückbau von Bürokratie und verbesserte Rahmenbedingungen. Unter anderem darüber legt dieser Jahresbericht Rechenschaft ab. Es ist nun entscheidend, dass die Politik im laufenden Jahr die Impulse aufgreift und in kluge Wirtschaftspolitik umsetzt. Es ist höchste Zeit für eine nachhaltige Trendwende hin zu wirtschaftlicher Belebung, weniger Regulierung und neuer Zuversicht!

Voraussetzung für unsere authentische Interessenvertretung ist das vielseitige, ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder. In der ersten Hälfte 2023 konstituierte sich das neue Wahlgremium der IHK Chemnitz für die kommenden Jahre bis 2029. Fast 300 Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich um die 150 Mandate in unseren fünf Regionalversammlungen. 80 von ihnen – je 16 Delegierte aus jeder Regionalversammlung – konstituierten im Juni die neue Vollversammlung. Damit sind erstmals auch alle fünf Regionalkammern in gleicher Stärke repräsentiert. Mit 43 Wiedergewählten und 37 neuen

Mitgliedern ist die Kammer über dieses entscheidende Gremium optimal aufgestellt, um die Position der gewerblichen Wirtschaft in unserer Region zukunftsorientiert und wirkungsvoll zu gestalten. Zum Präsidenten gewählt wurde Max Jankowsky, Mitinhaber und Geschäftsführer der Gießerei Löbnitz GmbH.

Wir haben uns sehr über einen erneuten Anstieg der Wahlbeteiligung im Vergleich zur vorangegangenen Wahl gefreut. Er bestätigt, dass die Arbeit der Kammer und die Aufstellung in fünf starken Regionalkammern – und damit ihre ortsnahe Präsenz – positiv wahrgenommen werden. Dieser Erkenntnis folgend, haben wir 2023 das Regionalkammerprinzip weiter geschärft und unter anderem auch die Regionalkammer Chemnitz mit einem operativen Hauptamt unter setzt.

Für die gute und enge Zusammenarbeit im Jahr 2023 bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern, bei den Mitgliedern der Regionalversammlungen, der Vollversammlung und den Präsidien sowie bei allen ehrenamtlich Tätigen, die sich als Prüfer und in unseren Fachausschüssen engagieren.

**Nur gemeinsam sind wir das starke Team der regionalen Wirtschaft!**



Max Jankowsky  
Präsident



Christoph Neuberg  
Hauptgeschäftsführer

## STADT CHEMNITZ

# Energetischer Neustart

Die neu konstituierte **Regionalversammlung Chemnitz** unter Leitung von Präsident Gunnar Bertram wird sich in der Legislatur 2023 bis 2029 unter anderem verstärkt den Themen Attraktivität des Wirtschaftsstandortes (ChemnitzCity, Rahmenplan Innenstadt, Nachtcoordination), Kulturhauptstadt, Verantwortungsdilemma „Bürokratieabbau vs. Regelungssicherheit“ und Fachkräftengpass (unter anderem Erkennen und Nutzen der Motivationstreiber junger Menschen) widmen. Zur fachlichen Beratung kann die Regionalversammlung Chemnitz auf einen Ausschuss für Handel und Stadtentwicklung zurückgreifen, welcher für die Interessen des Handels in der Stadt Chemnitz, eine geordnete städtebauliche Entwicklung und die Stärkung der Innenstadt verantwortlich zeichnet.

**Forschung und Entwicklung** sowie Kunst und Kultur bestimmen den Weg der Stadt Chemnitz. Dafür braucht es verlässliche Grundlagen, mutige Schritte, Weitsicht und den geraden Blick der ansässigen Wirtschaft. Das Jahr 2023 war geprägt von diesen Eckpunkten:

Die Stadt Chemnitz hat ihre **kommunalen Gewerbeflächen** im Stadtgebiet digitalisiert. Status, aktuelle Vermarktungsstrategien, Konzeptentwicklungen und Flächenpotenziale der bahnnahen Gewerbeflächen wurden zwischen Wirtschaft und Verwaltung diskutiert.

**Der Aufbau des Hydrogen Innovation Centers (HIC)** symbolisiert einen energietechnischen Neustart in der Region. Das Positionspapier zur Wasserstoffwirtschaft und die hierin abgeleiteten IHK-Aktivitäten beinhalteten auch, dass die F&E zentrierte Arbeit der TU Chemnitz, Fraunhofer und des HZwo e.V. auf breiter Ebene bei den kleinen und mittleren Unternehmen ankommen und in praxisrelevante Aufgabenstellungen übersetzt werden muss.

**Zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur** in der Region wurde das im Verkehrsausschuss der IHK Chemnitz erarbeitete Eckpunktepapier durch die Regionalversammlung Chemnitz verabschiedet, allen Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates übergeben und dient als wirtschaftspolitische Forderung der kontinuierlichen Überprüfung des Umsetzungsstandes.

**Chemnitz ist Kulturhauptstadt Europas 2025.** Bereits 2023 galt es, als Ideengeber, Vermittler und Multiplikator Impulse zu setzen, damit Chemnitz im Jahr 2025 Deutschland als Kulturhauptstadt Europas hervorragend repräsentieren kann. Wichtige Themen auf dem Weg dorthin bündelte das Projekt Light Our Vision, das nicht nur unzählige positive Emotionen auslöste, sondern auch den Blick für städtebauliche Entwicklung prägte und gezeigt hat, was Wirtschaftsinitiativen bewirken können. Die IHK Chemnitz unterstützt das Projekt.



# 15.816

## IHK-Mitglieds- unternehmen im Regionalkammer- bezirk

## REGION ERZGEBIRGE

# Einsatz für Infrastruktur

Die **Regionalversammlung Erzgebirge** konstituierte sich neu und besteht nun aus 30 Mitgliedern. Zum Präsidenten wurde Gert Bauer gewählt. Stärkster Fokus der neuen Legislaturperiode liegt auf Erhalt und Ausbau der technischen und sozialen Infrastruktur, dem Ausbau an Aktivitäten zur Berufsorientierung und positiver Kommunikation über den Wirtschaftsstandort.

**Der Forderungskatalog zur Verkehrsinfrastruktur** aus dem Jahr 2017 wurde fortgeschrieben. Hauptanliegen sind ein funktionsfähiges Staatstraßennetz und die umgehende Umsetzung der Maßnahmen im Bundesverkehrswegeplan 2030. Zudem mahnt die Regionalversammlung eine Anbindung an das überregionale ÖPNV-Netz an.

**Zur Stärkung der dualen Ausbildung** lud die Regionalkammer zum AusbilderTREFF nach Annaberg-Buchholz. Aktuelle Themen im betrieblichen Alltag wie Problem- und Konfliktbewältigung im täglichen Umgang mit Lehrlingen standen im Mittelpunkt des Austausches. Außerdem rollte die bundesweite Kampagne **#KÖNNENLERNEN** in Form von Buswerbung durch das Erzgebirge.

**Das internationale Geschäft** wird aufgrund von Protektionismus und Sanktionen stetig anspruchsvoller. Beim Zoll- und Außenwirtschaftstreff stand der fachliche Austausch zu konkreten unternehmerischen Ex- und Importfragestellungen mit dem Hauptzollamt Erfurt im Mittelpunkt.

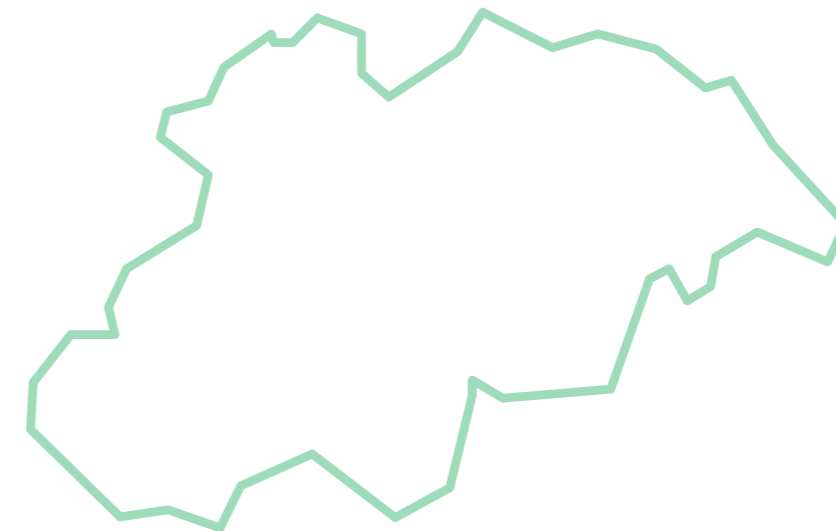
**Der landkreisweite Breitbandausbau** hat mit einem von der Landkreisverwaltung koordinierten Projekt konkret Fahrt aufgenommen. Eine wichtige Grundlage ist die Arbeit des seit 2014 agierenden Arbeitskreises Breitbandinfrastruktur.

**Netzwerke und deren Pflege** sind die Basis erfolgreicher Zusammenarbeit: die Kooperationsbörse der Zuliefererindustrie ist dafür ein fester Termin. Beispielhaft sind zudem die WIR!-Netzwerke smartERZ, SRCC und recomine im Erzgebirge aktiv.



# 17.011

## IHK-Mitglieds- unternehmen zählt das Erzgebirge



## REGION MITTELSACHSEN

# Quartalsgespräche mit Landrat

**Im Fokus der regionalen Interessenvertretung** der Wirtschaft standen 2023 die Themen Klima & Energie, Organisation der Wirtschaftsförderung, Innenstadtentwicklung und Gewerbeflächen sowie Fachkräftemangel.

**Damit regionale Interessenvertretung** wirtschaftsnah und kontinuierlich stattfinden kann, ist ein aktives Ehrenamt notwendig. Durch die IHK-Wahl im April 2023 änderten sich die Besetzung und die Anzahl der Unternehmensvertreter, die in der Regionalversammlung das Sprachrohr der Wirtschaft sind.

**Zur konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung Mittelsachsen** am 23. Mai 2023 kamen die unmittelbar gewählten Unternehmensvertreter aus dem Landkreis das erste Mal zusammen und wählten Thomas Kolbe, Geschäftsführer der Max Knobloch Nachf. GmbH, einstimmig zu ihrem Präsidenten. Zu den nunmehr 30 Mandatsträgern gehören 20 neu gewählte Mitglieder, die in der Legislatur 2023 bis 2029 wirken und sich für wirtschaftsfördernde Rahmenbedingungen stark machen.

**Der Wirtschaftsempfang** am 5. Juli 2023 mit der Vorstandsvorsitzenden der Sächsischen Aufbaubank, Dr. Katrin Leonhardt, und die Quartalsgespräche mit Landrat Dirk Neubauer boten die Grundlage, um Themen der Unternehmen zu platzieren. Auf Einladung der gewählten Unternehmensvertreter nahm Landrat Dirk Neubauer an der Regionalversammlung Mittelsachsen am 1. November 2023 in Döbeln teil und stellte seine Agenda 2030 vor. In der gemeinsamen Diskussion über die Zukunft des Landkreises begrüßten Unternehmer die

Offenheit des Landrates für die Belange der Wirtschaft und betonten, wie wichtig der Dialog auf Augenhöhe zwischen Wirtschaft und Politik ist. Dies machte Regionalkammerpräsident Thomas Kolbe auch auf der Kreistagssitzung am 6. Dezember 2023 in Mittweida den knapp 100 Kreisräten deutlich.

Regionale Interessenvertretung ist in Mittelsachsen auch eng mit **den Kooperationsvereinbarungen** zwischen IHK Chemnitz und den Hochschulen im Landkreis verbunden. In gemeinsamen jährlichen Arbeitsprogrammen zwischen der IHK und der TU Bergakademie Freiberg sowie der Hochschule Mittweida hatten sich Wirtschaft und Wissenschaft für Maßnahmen ausgesprochen, um die Studierenden für die regionale Wirtschaft zu begeistern und bei Unternehmensgründungen zu unterstützen sowie mit der regionalen Wirtschaft zu vernetzen.



15.998

IHK-Mitgliedsunternehmen  
im Landkreis Mittelsachsen



## REGION VOGTLAND

# Stark für Sachsen-Franken-Magistrale

**Die Regionalversammlung Plauen** konstituierte sich neu. Zum Präsidenten wurde Karsten Kroll gewählt. Die Stärkung der dualen Berufsausbildung erfolgte durch Neukonzeption der Ausbildungsmesse Vogtland und Zusammenführung von Berufsorientierungsaktivitäten auf [www.berufspower.de](http://www.berufspower.de). Die Betonung der ländlichen Vorzüge und die Forderung nach Unterstützung seitens der sächsischen Regierung für eine aktive Regionalentwicklung sowie die Erarbeitung eines vogtländischen Regionalmarketings wurden angestrebt.

**Gemeinsam mit der IHK für Oberfranken** hat die Regionalkammer im April ein Positionspapier erarbeitet. Hauptanliegen ist die vollständige Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale für eine verbesserte Anbindung beider Wirtschaftsräume an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn.

Die Regionalkammer setzte sich aktiv für attraktive Industrie- und Gewerbestandorte ein und beteiligte sich aktiv an Regional- und Bauleitplanungen. Der aktualisierte **Gewerbeflächenreport** für das Vogtland bietet einen umfassenden Überblick über verfügbare Restflächen.

**Der Netzwerkgedanke** steht bei vielen Aktivitäten im Vordergrund. Hierzu zählen unter anderem das Vogtländische Existenzgründernetzwerk vonex, die Netzwerke für Nachfolge, Textil, Innenstadtakteure sowie die Frauen Welten.

**Der Tourismustag** zeigte Fortbildungsbedarfe im Content Management und bei Social Media. Diesen sind wir mit mehreren Tourismusworkshops „Online Marketing“ nachgekommen.

**Eine Passantenbefragung** in Bad Elster, durchgeführt von Studierenden der Staatlichen Studienakademie und der IHK, ergab eine weitgehende Zufriedenheit der Einwohner und Gäste. Die Ergebnisse wurden in einer erweiterten Gewerbevereinsitzung präsentiert.

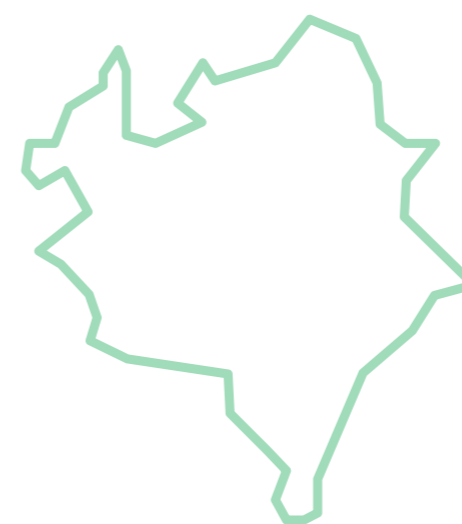
**Zu den zahlreichen Veranstaltungen im Vogtland** gehörte am 27. April 2023 der Girls' Day unter dem Motto „Ich werde Chefin“. Sechs Unternehmerinnen sensibilisierten Schülerinnen der achten und neunten Klasse für das Thema Selbstständigkeit. Im März wurde über Chancen und Herausforderungen einer Selbstständigkeit im Nebenerwerb informiert. Im Herbst inspirierte der Treffpunkt Gründung Jungunternehmer in Lengenfeld.

**Die Vogtländische Energiekonferenz** im Mai, organisiert vom Landratsamt und der IHK, präsentierte zukunftsweisende Ansätze für erneuerbare Energien. Ein Arbeitskreis wurde gegründet, um neue Energiekonzepte im Vogtland voranzutreiben.



11.940

IHK-Mitgliedsunternehmen  
im Vogtland





# Höhere Parkgebühren verhindert

Die **Regionalversammlung Zwickau** hat Jens Hertwig zum Präsidenten gewählt.

**Nach der ersten Runde der Energietour** mit Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Zwickau 2022 informierten Bundesverband Mittelständische Wirtschaft und IHK Regionalkammer Zwickau zum Informationsabend „Energiepreisbremsen“ am 25. Januar 2023 zur Situation am Energiemarkt, staatliche Hilfen sowie Versorgungssicherheit. Ein Stück weit Planungssicherheit und Risikominimierung bei Ausfällen konnten André Hentschel, Geschäftsführer Zwickauer Energieversorgung, Jörg Fischer, Geschäftsführer Agentur für Arbeit Zwickau, und Torsten Spranger, Geschäftsführer IHK Regionalkammer Zwickau vermitteln. Die Teilnehmer dankten für offene Diskussion, Beispielrechnungen zu Preisbremsen und „Übersetzung“ komplexer Gesetzesregelungen.

Unternehmer und Stadträte sowie IHK Regionalkammer Zwickau konnten **eine Verdopplung der Parkgebühren verhindern**. Sie hatten gegen die für Anfang März 2023 geplante Gebührenerhöhung deutlich Position bezogen. „Wir müssen alles tun, um mehr Menschen in die Stadt zu holen“, unterstrich Kathrin Stiller, IHK-Referatsleiterin Regionalentwicklung.

„Kundenorientierte Parkgebühren und eine leichte Erreichbarkeit gehören dabei zu den wichtigsten Geboten für eine lebendige Innenstadt.“ Die Argumentation überzeugte: Alle Tarife und Tarifzonen, inklusive der Brötchentaste, blieben bestehen. Darüber hinaus können am Parkplatz Brückenberg Fahrzeuge kostenfrei abgestellt werden.

Der Bedarf an geeigneten Standorten für produzierendes Gewerbe in verkehrsgünstiger Lage ist weiterhin hoch. Vor dem Hintergrund der sparsamen Neuinanspruchnahme von Flächen beauftragte die IHK gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau unter dem Dach der AG Zwickau **eine Brachflächenanalyse**. Ziel dieser war es, konkrete brachliegende Flächen zu untersuchen, Hintergründe des Verfalls zu identifizieren, Handlungsschritte zur Reaktivierung zu geben und geeignete Möglichkeiten der Nachnutzung zu erkennen. Insgesamt wurden elf Standorte in fünf Städten des Landkreises untersucht und die Ergebnisse mit Bürgermeister und Landratsamt Zwickau diskutiert.



16.439

**IHK-Mitgliedsunternehmen in der Region Zwickau**

# Energietour gibt Politik konkrete Einblicke

Die **Umsetzung des europäischen Green Deals** in vielen Detailregelungen, sichere und bezahlbare Energie- und Rohstoffversorgung sowie die Ansprüche an eine Transformation der Wirtschaft sind große Herausforderungen der Zeit. Die IHK Chemnitz hat sich für planbare, umsetzbare Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie und mehr konkrete Unterstützung eingesetzt. Die organisierte „Energietour“ ermöglichte Anfang 2023 Bundestagsabgeordneten einen konkreten Blick auf Energieversorgung und -kosten der regionalen Unternehmen.

**Beispielsweise zum Solarpaket**, zum Industriestrompreis, zur Novelle der ARRL oder zu Verpackungsregeln auf europäischer Ebene konnte Stellung bezogen werden. Auch der Beschränkungsvorschlag der Stoffgruppe der PFAS oder Regelungen für Mikroplastik wurden mit Hilfe betroffener Mitgliedsunternehmen aufgearbeitet und kommentiert.

**Auf sächsischer Ebene** erforderten insbesondere die Neufassung des Abfallwirtschaftsplans hohe Aufmerksamkeit sowie die Einführung von einheitlichen, umsetzbaren Nachhaltigkeitskriterien in Finanzierung und Förderung bzw. die praxisnahe Gestaltung von Förderrichtlinien.

Die **Netzwerkarbeit** nahm 2023 viel Raum ein. Im Rahmen des Engagements im HZwo e.V. unterstützt die IHK die Vernetzung für Technologieforschung und Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft in der Region. Das Engagement in der Umwelt- und Klimaallianz Sachsen fördert die Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung, Radonschutz und regionale Wertschöpfungsketten Holz. Das Netzwerk wuchs kontinuierlich auf rund 200 Firmen. Das Fortbildungsprogramm „Energiescouts“ konnte erfolgreich fortgeführt werden.

Die **Klimaschutzgesetzgebung** des Bundes sowie die hohen Energiekosten zogen sehr hohen Beratungsbedarf nach sich. Fragen zur Umsetzung des Energieeffizienz- und des Gebäudeenergiegesetzes, der Energiepreisbremsen oder des sächsischen Härtefallprogramms dominierten die Anfragen der Unternehmen.

Die **Nachfrage** nach Unterstützung des Projekts Energiecoach der IHK Chemnitz zur Ermittlung von Einsparpotentialen im Unternehmen wurde von 140 Unternehmen genutzt.

**Verschiedene Informationsangebote**, beispielsweise das Forum Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Praxis, Webinare zum Gebäudeenergiegesetz, zu PPA und zu Ökodesign und digitalem Produktpass sowie zwei Pilotprojekte mit Workshops zur Nachhaltigkeitsberichterstattung mittels DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) rundeten das Unterstützungsangebot ab.



Planbarkeit und Preisstabilität von Energie haben für uns oberste Priorität. Angesichts der

Herausforderung, unsere Geschäftsprozesse in den kommenden Jahren klimaneutral zu gestalten, ist es für uns unerlässlich, die langfristigen Auswirkungen von CO<sub>2</sub>-freien Alternativen auf unsere Betriebskosten abschätzen zu können. Der zunehmend notwendige Einsatz und die Erzeugung regenerativ erzeugter Energie im Bereich Strom und Wärme in den Unternehmen, einhergehend mit der Steigerung der Energieeffizienz, bedarf in kürzester Zeit klarer, unbürokratischer Regeln mit ausreichend langer Bestandskraft.

**Dr.-Ing. Klaus Hoffmann,**  
Geschäftsführer HEOS Energy GmbH

## PROJEKTARBEIT

# Transformation der Automobilindustrie

Die Initiative Transformation Automobilregion Südwestsachsen (ITAS) der IHK Chemnitz unterstützt kleine und mittlere Unternehmen der automobilen Wertschöpfungskette im Transformationsprozess der Branche.

Mit **Strategie-, Personal- und Qualifizierungs-coachings** unterstützte das Team 30 Betriebe und war im Kontakt mit 180 Unternehmen. In internen Workshops fördern die Coaches den unternehmensspezifischen Strategieprozess und tragen zur Anpassung bzw. Neuausrichtung von Wertschöpfung und Geschäftsmodellen bei. Weiterhin bieten sie in vertraulichen Workshops für maximal acht Teilnehmer Erfahrungsaustausche und Lösungs- sowie Kooperationsansätze für gemeinsame Problemstellungen und Vorhaben an.

Seine **Unterstützungsleistungen** präsentierte das IHK-ITAS-Team 2023 unter anderem auf der Industriemesse Intec in Leipzig und auf dem 1. ITAS-Kongress in Chemnitz. Gemeinsam mit dem Transformations-Hub ch2ance veranstaltete es zum 27. Automotive Forum Zwickau einen Potenzialworkshop zu „Wasserstofftechnologie meets Strategie“. Unter dem Motto „Branche mit Zukunft“ folgten 200 Gäste der Einladung der IHK Chemnitz und dem AMZ Sachsen am 7. und 8. November 2023 nach Zwickau.

Das **Projekt befindet sich mit der Politik im Gespräch**. Im ITAS-Policy Lab stand das Thema Fördermittel und die Beteiligung der Sächsischen Aufbaubank im Mittelpunkt. Für weitere Policy Labs, in denen sich Unternehmer und politische Entscheidungsträger austauschen, begannen 2023 die Vorbereitungen.

Die **Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität** insbesondere in ländlichen Gebieten, die Entwicklung dynamischer Gewerbeflächenkonzepte oder das strategische SWOT-Review der Berufs- und Schulbildung sind weitere von insgesamt 14 Projekten, die die regionale Transformation fördern sollen. Mit „Brücken bauen“ wird die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft forciert. Weiterhin wird in einer Studie die Strukturwandelbetroffenheit der KMU detailliert untersucht.

Gemeinsam mit den Konsortialpartnern wurde 2023 zudem das **ITAS-Leitbild** erarbeitet. Wesentliche Impulse dafür lieferte das 1. Zukunftsforum der Partner.



Foto: © Beldrive Engineering GmbH

„Wir wurden durch den Projektleiter Patrick Korn auf ITAS aufmerksam gemacht und haben das Angebot für das kostenlose Strategicoaching angenommen, um Impulse bei den anstehenden Aufgaben bei der Umstrukturierung und Neuausrichtung unserer Firma zu erhalten. Die ersten Termine haben bereits stattgefunden und es wurden bereits erste Impulse, wie Kontakte für den Zugang zu neuen Zielmärkten gesetzt. Ich finde es gut, dass es solche Angebote für die Region gibt.“

Dipl. Ing. Thomas Wagner  
Geschäftsführer Beldrive Engineering GmbH

## INTERNATIONAL

# Zurück zu Märkten in der Nähe

Die Handelsbeziehungen sind vielfach unter Druck. Wir helfen in schwierigen Zeiten der Weltwirtschaft, die richtigen Trends zu erkennen.

**Zurück zu den Märkten in der Nähe.** Europa und die westliche Welt bieten gute Chancen für neue Geschäfte und Kooperationen. Dazu etablierten wir im Rahmen des Enterprise Europe Network ein Format für Einkaufsverantwortliche in Unternehmen, um den fachlichen Austausch und eine bessere Vernetzung in der Region zu erreichen. Wir bahnten Kontakte zu den Chemnitzer Partnerstädten in Manchester (Großbritannien), Mulhouse (Frankreich) und Usti nad Labem (Tschechien) an. Im Rahmen unserer Webinare informierten wir über die Wirtschaftslage und das Investitionsklima in den USA, zudem gab es ein deutsch-amerikanisches Unternehmertreffen im Chemnitzer Rathaus. Eine US-Delegation besuchte im November die Automobilregion Südwestsachsen.

**Zwei Märkte behalten wir besonders im Blick** - die Ukraine und Israel. Wir zeigten Unternehmen Förderinstrumente und Investitionsmöglichkeiten beim Wiederaufbau der Ukraine auf. Nach einer Delegationsreise nach Israel im April 2023 organisierten wir im November mit „Update Israel“ ein Webinar, das die bewährten, unerschütterlichen Kooperationen u.a. aus der Chemnitzer High-Tech-Szene gezeigt und gestärkt hat.

Die **Diversifizierung von Lieferketten** durch Blick auf Märkte, die stabiler geworden (oder geblieben) sind: Hier organisierten wir die gemeinsame Lieferketten-Reihe der mitteldeutschen IHKn. Zudem beraten wir individuell zu Zoll- und Ausfuhrbedingungen. Wir ermuntern zu neuen Exportaktivitäten in Richtung aufstrebender Märkte. Es sind 90 Carnets ausgestellt worden, dazu 5.692 Ursprungszeugnisse und 1.493 Versandbescheinigungen, die Geschäfte sichern helfen. Regelmäßig bieten wir Fortbildungen an – zu Lieferantenerklärungen und Zollabwicklung, Exportkontrolle und Tarifierung fanden 2023 neun Seminare statt.

**Beim Blick auf fernere Märkte** liegt Südostasien abseits von China im Trend. Dazu führten wir 2023 einen Vietnam-Sprechtage durch, wo vor allem Kooperationen zur Fachkräftegewinnung gestärkt wurden. Die Märkte Lateinamerikas stellten wir mit Fokus auf Ressourcen in einem Webinar gemeinsam mit dem Deutschen Lateinamerikaverband vor. Einen Schwerpunkt legen wir auf Afrika – durch das bewährte Format „Business trifft Afrika“ mit hochrangigen Gästen, darunter mehrere Botschafter in Präsenz, und dem Projekt zum Aufbau der Bergbaukammer in Mosambik.



# 5.692

Ursprungszeugnisse  
ausgestellt (Vgl. 2022: 6.633)



## INFRASTRUKTUR

# Den Weg frei machen

Von Markneukirchen bis nach Rochlitz, das Kammergebiet der IHK Chemnitz erstreckt sich über eine große Fläche. Die Infrastruktur leistungsfähig zu gestalten und zu erhalten, dafür setzt sich die IHK in den Kommunen, bei Land und Bund ein.

**Grundlagen** dafür bilden der Bundesverkehrswegeplan und der Landesverkehrswegeplan. Um diese voranzubringen, beteiligen sich 30 ehrenamtliche Unternehmer im Mobilitäts- und Logistikausschuss und suchen den Kontakt zur lokalen Politik, erstellen Positionspapiere und beraten die IHK bei Stellungnahmen.

**Erreichen wollen wir das durch Stellungnahmen** im Infrastrukturbereich, um die Belastungen der Unternehmen bei Baumaßnahmen so gering wie möglich zu gestalten, oder per direktem Kontakt zu Behörden, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und zu unterstützen.

**Elektrifizierung der Schiene** ist unser Ziel. Dazu berieten wir mit der Deutschen Bahn, der Stadt Chemnitz und dem Verkehrsverbund Mittelsachsen im November 2023 zum Ausbau der Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig. Unterstützung erfährt auch weiterhin die Schwesterkammer in Bayern beim Ausbau der Sachsen-Franken-Magistrale.

**Moderne Mobilität** in Chemnitz voranbringen. Dazu treffen sich regelmäßig Unternehmer, IHK und die Stadt Chemnitz zu Arbeitstreffen, um Mobilitätsangebote auszubauen und zu digitalisieren.

**Infrastruktur ausbauen.** Gerade im ländlichen Bereich gibt es noch viel Potenzial. Im Erzgebirge existiert dafür ein eigener Arbeitskreis, der sich im Jahr 2023 mehrfach mit Vertretern der Behörden und Kommunen ausgetauscht hat.

**Prüfungen im Verkehrssektor** führte die IHK Chemnitz zahlreich durch. Bei Sach- und Fachkundeprüfungen konnten 38 Personen im Güterverkehr, 30 Personen im Taxigewerbe und 11 Personen im Personenverkehr geprüft werden. Im Bereich Gefahrgut wurden 47 Gefahrgutbeauftragte neu oder wieder geprüft. Zudem wurden 468 Personen zur Erlangung und 490 Personen zur Auffrischung der ADR-Bescheinigung geprüft.

**Wasserstoffanbindung** für die Region. Die IHK fordert gemeinsam mit Energie in Sachsen, dem HZwo e.V., der Stadt Chemnitz sowie mit Unterstützung zahlreicher Unternehmen eine Anbindung der Region an das Wasserstoffnetz.

## FACHKRÄFTESICHERUNG

# Erfolgreich zueinander finden

Neue Fachkräfte gewinnen, halten und qualifizieren: Eine immer größere Herausforderung, bei der wir Sie mit einer Vielzahl an Angeboten unterstützen.

**Unter dem Motto #KÖNNENLERNEN Ausbildung macht mehr aus uns** warben IHK-Beraterinnen und Berater Berufliche Bildung im Jahr 2023 auf 20 Ausbildungsmessen bei Schülern, Eltern und Interessierten für eine duale Berufsausbildung.

**Mit 3.975** neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen setzte sich der leicht positive Trend fort. Die für die Wirtschaft in unserer Region so wichtige Branche Metalltechnik verzeichnete einen positiven Anstieg um 14 %. Trotzdem konnten erneut nicht alle Unternehmen ihre freien Lehrstellen besetzen.

**1.885 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer** stehen bei der IHK Chemnitz für fachlich kompetente, praxisnahe und rechtssichere Prüfungen. Die IHK Chemnitz unterstützte 302 Prüferinnen und Prüfer in über 50 Stunden Schulungen.

**Die IHK Chemnitz organisierte** im vergangenen Jahr 13.051 Prüfungen in der Berufsausbildung, der höherqualifizierenden Berufsbildung sowie in der Fach- und Sachkunde. Dabei schlossen 2.942 Absolventen ihre Berufsausbildung erfolgreich ab.

**Ein vielfältiges Weiterbildungsangebot** an den fünf IHK-Standorten komplettiert das Angebot zur Fachkräftesicherung. Insgesamt wurden 235 Seminare und Lehrgänge durchgeführt, an denen 2.570 Personen teilnahmen. Es fanden 66 Kurse der Höheren Berufsbildung in Vollzeit und Teilzeit mit 699 Teilnehmern statt. Das waren insgesamt 20.520 Lehrgangsstunden. An 44 AEVO-Kursen nahmen 578 Teilnehmer teil.

**Um den Fachkräftebedarf** heute und zukünftig zu sichern, bedarf es der Erweiterung der Zielgruppen, wobei in jedem Fall Beratungsbedarf in rechtlichen Fragen und hinsichtlich konkreter Umsetzungsmöglichkeiten besteht. Dabei rücken neben der Weiterbeschäftigung Älterer über den

Renteneintritt hinaus, dem Ansprechen von geringfügig Beschäftigten auch Ausländer in den Vordergrund. Hier galt es für die IHK Chemnitz, sowohl die Interessen der Unternehmen in den Zuwanderungsprozess einzubringen, in Richtung Gesetzgeber auf erleichtertes Vorgehen und einen Abbau bürokratischer Hürden hinzuwirken als auch Unternehmen im konkreten Einzelfall zu begleiten.

# 13.051

## Prüfungen in der Berufsausbildung



„Unser Unternehmen bildet seit über 30 Jahren kontinuierlich in der dualen Ausbildung aus. Unsere jahrelange Mitarbeit in den ehrenamtlichen Prüfungsausschüssen und der enge Kontakt zur Industrie- und Handelskammer sichern die Qualität unserer eigenen dualen Ausbildung im Unternehmen und des Wirtschaftsstandortes. Unsere Ausbilder erhalten notwendige Informationen zu allen Neuerungen der Prüfungsverfahren und Prüfungskriterien und können somit Erfahrungen sammeln für das eigene Berufsfeld und auch vom Austausch mit anderen Prüfern und Prüferinnen profitieren.“

**René Heinicke**, Ausbildungsleiter  
Flender Industriegetriebe GmbH

# 79

## Prüfungen im Verkehrs- sektor



# Wegbereiter für Ihren Erfolg

Die IHK unterstützt ihre Mitglieder vom ersten Moment der unternehmerischen Tätigkeit bis zur möglichen Übergabe an Nachfolger.

**Gründungsinteressierte** finden in den IHK StarterCentern der Region Südwestsachsen Ansprechpartner für ihre Vorhaben. In Beratungsgesprächen und Workshops erhalten sie umfangreiche Informationen. Ein Schwerpunkt lag auch 2023 beim Thema „Nebenberufliche Selbstständigkeit“.

**Sachsen verfügt über ein umfangreiches System von Förderungen** für Unternehmensgründungen. Manche Gründerinnen und Gründer, vor allem junge Menschen mit wenig praktischer Erfahrung, werden durch den InnoStart-Bonus und die Gründerinnenprämie unterstützt.

Die IHK Chemnitz bietet speziell auf innovative und **wachstumsorientierte Startups** zugeschnittene Beratung zu Gründung, Finanzierung und Vernetzung.

**Wir begleiten den Nachfolgeprozess** mit Einzelberatungen sowie Sprechtagen und Partnern und bringen Interessenten zusammen. Die Unterstützung durch Experten verschiedener Bereiche ist wichtig, um eine Unternehmensübergabe bzw. -übernahme erfolgreich umzusetzen. Aus diesem Grund arbeitet die IHK Chemnitz für eine Know-how Bündelung mit dem Steuerberaterverband Sachsen e. V. zusammen. Ein Highlight war der Nachfolgetag am längsten Tag des Jahres 2023.

**Der Treffpunkt für Unternehmer** ist eine beliebte Veranstaltung für individuellen Austausch, gepaart mit interessanten Themenvorträgen und ausgiebigem Netzwerken.

Wenn das Unternehmen in der Krise steckt, **unterstützt** die IHK Chemnitz **die Sanierung**. Wir zeigen gemeinsam mit Partnern Wege, um dem Unternehmen zu helfen.

**Die Unterstützungsinitiativen** kleiner und mittlerer Unternehmen sind unter der Landingpage copilot-digital.de gebündelt aufzurufen. Digitalisierungsvorhaben werden von den Projekten „Mittelstand-Digital Zentrum Chemnitz“ und „Zukunftszentrum Sachsen“ mit Fachkompetenz begleitet. Die Formate reichen dabei von individuellen Gesprächen über Thementage, Unternehmerforen bis hin zu Beratungsprojekten von sechs Monaten vor Ort im Unternehmen. Dort geht es vor allem um Zeiterfassung, Personal- und Dokumentenmanagement, digitale Auftragsbearbeitung, Prozessmanagement, Retrofit, Automatisierung und den Einsatz von KI-Lösungen. Flankiert werden die fachlichen Inhalte durch Informationen zu Technologie- und Fördermöglichkeiten.



Foto: © privat

„Mit der Unterstützung beim Business-Konzept und einer Stellungnahme für den Gründungszuschuss hat die IHK die Grundlage für meine Firma geschaffen. Für das unkomplizierte Miteinander, alle Hinweise und rasches Reagieren danke ich den Gründungsberaterinnen.“

**André Brazdil**, Kfz-Sachverständiger

## 5 Begleitungen bei der Sanierung eines Unternehmens

# Wichtige Impulse geben

Die Städte voranbringen, zum Wohle der Wirtschaft, aber auch der Kommunen: Dabei unterstützen unsere Berater – mit Erfolg.

**Der Jubiläumswettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen 2023“** stand unter dem Motto „20 Jahre Ab in die Mitte: Netzwerke stärken, Transformation gestalten“. 45 Projekte wurden eingereicht. Die Teilnehmer aus dem IHK-Bezirk Chemnitz schnitten überproportional gut ab. So darf sich Flöha für das Projekt „Temporär statt leer – grüne Oase auf Zeit“ über den ersten Platz freuen. Zweite Preise gingen an Penig („Hopfen und Malz – Penig erhalt’s“) und Borna. Dritte Preise errangen Auerbach/Vogtl. („Offenlegung des Hainbaches“), Chemnitz („Lichterfestival Chemnitz Light our Vision“), Meißen und Wurzen. Darüber hinaus wurden acht Anerkennungspreise an Reichenbach/V. („Ein Netz voller leuchtender Ideen“), Mittweida („Mittweida...es brodelt MITTendrin“), Lugau/Erzgeb. („Die Lugauer Litfaßsäulen“), Stollberg/Erzgeb. („Gemeinsam.Geschichte.Erleben“), Hoyerswerda, Pirna, Wilsdruff und Freital vergeben.

„**Ab in die Mitte!**“ ist eine Initiative der privaten Wirtschaft und des Freistaates Sachsen. Im Rahmen einer Public Private Partnership werden den Kommunen für die städtebauliche Erneuerung neue Impulse verliehen. Gleichzeitig wird für mehr Besucher in den Zentren gesorgt, indem diese Orte selbst mit gezielten Aktivitäten zu interessanten Lebensräumen gestaltet werden.



Foto: © W. Schmidt

„Die Trends im Gastgewerbe sind immer wieder überraschend. Nicht nur das Jahr 2023 hat gezeigt, dass der Wandel die einzige Konstanz in der Welt von Gastronomie und Hotellerie ist. Was sich nicht geändert hat, ist die Fähigkeit der Unternehmer, sich ständig anzupassen. Die zurückliegenden drei Jahre haben erneut bewiesen, dass sie in der Lage sind, sich auf Veränderungen wie Gesundheitskrisen, eine schwierige Arbeitsmarktlage, steigende Lebensmittelpreise oder zunehmendes Umweltbewusstsein einzustellen.“

**Andreas Vieweg**, Vorsitzender des Tourismusausschusses der IHK Chemnitz und Geschäftsführer der Vieweg und Co Gastronomie- und Hotelberatung GmbH

Die sächsischen Industrie- und Handelskammern sind Sponsor und Mitinitiator des Wettbewerbes, um mit der Umsetzung der eingereichten Projekte die Standortbedingungen für die Unternehmen vor Ort zu verbessern.

**Der Tourismusausschuss** konstituierte sich für die Legislatur 2023-2029 mit dem Vorsitzenden Andreas Vieweg und Stellvertreter Jörg Saupe neu. Schwerpunktthemen sind die Fachkräftesicherung, bürokratische Hemmnisse bei der Einstellung von ausländischen Arbeitskräften, die Energiepolitik, Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsfragen in der Tourismuswirtschaft, aber auch Fragen der Mobilität und der Erreichbarkeit touristischer Ziele im ländlichen Raum sowie die Schwierigkeiten im Bereich der Unternehmensnachfolge. Der Ausschuss wird sich auch mit den „Masterplan Tourismus“ des Freistaates Sachsen beschäftigen, in dem die Handlungsfelder Tourismusmarketing, Finanzen und Verantwortung, Ganzjahrestourismus, Fachkräfte, Nachhaltigkeit, Mobilität und Digitalisierung festgelegt wurden und der 2024 als neue Strategie für den Tourismus im Freistaat Sachsen veröffentlicht werden soll.



## FÜR SIE ALS IHK-MITGLIED

# Kennen Sie eigentlich schon...?

### ... unseren Newsletter-Service?

Aktuelle Topthemen, Wirtschaftsinfos, Rechtstipps, Nachrichten aus der Region und Co. – Mit unserem Newsletter bleiben Sie stets auf dem Laufenden, egal ob im Büro, zuhause oder unterwegs.

[ihk.de/chemnitz/newsletter](https://ihk.de/chemnitz/newsletter)



SCAN MICH!  
Hier gehts zum  
Newsletter

### ... unsere IHK-Fibel „Wir für Sie“?

Die wichtigsten von insgesamt rund 300 IHK-Leistungen finden Sie zusammengefasst in dieser Broschüre – von A wie „Ausbildung“ bis Z wie „Zoll“. Nehmen Sie uns gern in die Pflicht, denn wir machen uns stark für Ihren Erfolg!

[ihk.de/chemnitz/wirfuersie](https://ihk.de/chemnitz/wirfuersie)

### ... unsere Angebote auf Social Media?

Auf unseren LinkedIn- und Instagram-Kanälen informieren wir Sie allgemein über unsere Arbeit und Veranstaltungen und kommunizieren mit Zielgruppen wie Gründern und Auszubildenden.



IHK Chemnitz



die\_karrieremacher

### ... unser IHK-Magazin „Wirtschaft Südwestsachsen“?

Als Mitgliedermagazin für die Unternehmen im Kammerbezirk ist die Zeitschrift „Wirtschaft Südwestsachsen“ ein wertvoller Wegbegleiter der regionalen Wirtschaftsberichterstattung und für unsere Mitglieder kostenlos.

[www.ihk.de/chemnitz/wirtschaft-suedwestsachsen](https://www.ihk.de/chemnitz/wirtschaft-suedwestsachsen)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz  
Straße der Nationen 25 ·  
09111 Chemnitz  
0371 6900-0  
[chemnitz@chemnitz.ihk.de](mailto:chemnitz@chemnitz.ihk.de)  
[ihk.de/chemnitz](https://ihk.de/chemnitz)

### Koordination

Ramona Nagel, Marion Fiedler

### Konzeption und Gestaltung

Jolene Winkler

Chemnitz  
April 2024